



Es wird erwartet, dass die Société Générale die Streichung von fast 700 Stellen in Frankreich ankündigt

Die Bank, die im Jahr 2019 bereits 1.600 Stellen abgebaut hatte, wird diese Ankündigung voraussichtlich am Montag, dem 9. November, offiziell bekannt geben. Diese Kürzungen sollen die zentralen Dienste und nicht das Filialnetz betreffen.

Es wird erwartet, dass die Société Générale am Montag, den 9. November, die Streichung einer Reihe von Stellen in ihren zentralen Diensten in Paris und in den Regionen bekannt gibt. Nach Angaben von Ouest-France, das diese Informationen aus Gewerkschaftsquellen zur Verfügung erhielt, wären zwischen 650 und 700 Arbeitsplätze bedroht. Die Tageszeitung präzisiert, dass diese Kürzungen nicht das Bankfilialnetz betreffen sollten.

„Wir verstehen nicht, warum die Société Générale den Personalbestand weiter reduziert, wenn die Mitarbeiter bereits unter der großen Arbeitsbelastung stöhnen“, reagierte die Gewerkschaft der Banken (SNB/CFE-CGC). Bereits im April 2019 hatte die Bank, die sich in einem wichtigen Prozess der Kostensenkung befand, die Abschaffung von 1600 Stellen, davon 700 in Frankreich, angekündigt.

Sie begründet diese Entscheidung mit der Notwendigkeit, bis 2023 450 Millionen Euro einzusparen. Obwohl das Unternehmen im zweiten Quartal aufgrund der Gesundheitskrise mehr als eine Milliarde Euro verlor, kehrte es im dritten Quartal mit einem Nettogewinn von 862 Millionen Euro in die Gewinnzone zurück, 10% mehr als im gleichen Zeitraum 2019.